

Preisentwicklung

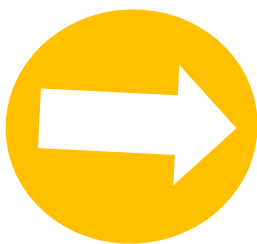
VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5
1,92	1,82	1,72	1,72	1,72
VEZG Sauennotierung (Euro/kg SG)				
KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5
0,95	0,95	0,85	0,85	0,85
VEZG-Notierung Ferkel (Euro/Stk)				
KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5
60,00	60,00	55,00	45,00	46,00

Das prägte den Schweinemarkt im Januar

Auf dem Schlachtschweinemarkt hat sich die Lage im Januar im Vergleich zum Dezember doch recht deutlich verändert. Überhänge belasten den Markt und der Abbau erfolgt nur sehr langsam. Hohe Schlachtgewichte prägen das Bild. Wenn auch gleich zu beachten ist, dass das regional unterschiedlich sein kann, stehen die Preise jedoch immer noch unter Druck. Die Schlachtunternehmen arbeiten auf Hochtouren und der Abbau der Überhänge steht im Fokus. Derzeit zeigt sich zusätzliche die Nachfrage verhalten und ein Teil des Schweinefleisches wird nicht als Frischware verkauft, sondern oftmals eingelagert.

Auf dem Ferkelmarkt hat sich die Lage im Verlauf des Januars, trotz der angespannten Lage auf dem Schweinemarkt, wieder etwas freundlich entwickelt und zum Ende des Monats konnten erste leichte Aufschläge verzeichnet werden. Die Einstallbereitschaft wird als normal beschrieben. Der Handel verläuft zügig mit nur wenig Wartezeiten.

Wie wird es weitergehen?



Es deutet sich kurzfristig eine leicht rückläufige Entwicklung an. Für die kommenden Monaten wird mit einer Stabilisierung gerechnet.

Im Fokus ist und bleibt erstmal der Abbau der Überhänge. Diese belasten nach wie vor den gesamten Markt und sorgen für Preisdruck. Die Marktteilnehmer rechnen jedoch damit, dass sich die Lage nach dem Abbau wieder entspannt. Kurzfristig könnten die Notierungen allerdings noch nachgeben.

